

Grüne Ratsfraktion, Jahnplatz 1, 50171 Kolpingstadt Kerpen

Herrn Bürgermeister
Dieter Spürck

im Hause

BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN

im Rat der Kolpingstadt Kerpen

Tel.-Nr. 02237/58-394

Fax-Nr. 02237/58-121

E-mail: b90-gruene@stadt-kerpen.de

<http://www.gruene-kerpen.de>

Bürozeiten: Mo-Fr. 08.30-12.00 Uhr

24. Januar 2018

PK/BK

Antrag für den Haupt- und Finanzausschuss sowie Stadtrat auf Bereitstellung von Haushaltsmitteln für die Anschaffung bzw. eine mögliche Anmietung einer oder mehrerer Luftschadstoff-Messanlage(n) für den innerstädtischen Straßenverkehr (CO², NOX, Feinstaub) an stark belasteten Straßen im Gebiet der Kolpingstadt Kerpen für den Haushaltsplan 2019/2020

Sehr geehrter Herr Bürgermeister,

wir beantragen hiermit eine Mittelbereitstellung für den vorstehenden Verwendungszweck und eine entsprechende Beratung im Haupt- und Finanzausschuss sowie im Stadtrat.

Begründung:

Derzeit liegen nach unserer Kenntnis keine Informationen bzw. Mess-Ergebnisse zu den aktuellen Luftschadstoff-Belastungen für die Straßenverkehrsteilnehmer*innen (die Schadstoffbelastung ist im Fahrzeug-Innern nach aktuellen Untersuchungen am Höchsten) und die an diesen Straßen lebenden und arbeitenden Menschen im Kerpener Stadtgebiet vor.

Es besteht hier auch eine (Mit-) Verantwortlichkeit seitens der Kolpingstadt Kerpen, die Gesundheit ihrer Bürger*innen bestmöglich zu schützen. Es dürfte allgemein klar erkennbar sein, dass auch im Kerpener Stadtgebiet täglich zumindest temporär starke Konzentrationen von Luftschadstoffen aus dem Straßenverkehr die Gesundheit der Menschen belasten. Dies dürfte vor Allem gelten für folgende besonders belastete Straßen mit relativ hohem Durchgangsverkehr-Anteil (darunter auch Lkw-Verkehr zum Teil aus dem Ausland):

- die Heerstraße in den Stadtteilen Türnich, Balkhausen und Brüggen
- die Hahnen-, Stifts-, Kölner und Sindorfer Straße im Stadtteil Kerpen
- die Kerpener Straße und die Erftstraße im Stadtteil Sindorf
- die Hauptstraße, die Rathausstraße, die Bahnhofstraße, den Höhenweg und den Mühlengraben im Stadtteil Horrem.

Die Anschaffung bzw. Miete eines oder mehrerer Luftschadstoff-Messgeräte/s würde erstmalig die tatsächlichen Belastungen der betroffenen Menschen aus dem Straßenverkehr dokumentieren können und Basis für mögliche Maßnahmen zur Verringerung dieser permanenten Gesundheitsbelastungen sein.

Peter Kunze
Fraktionsvorsitzender

Bernd Krings
Stadtverordneter

Für die Richtigkeit
gez. Kirsten Lenz